



## **Protokoll Ausschuss Bildung, Schule, Sport und Kultur am 09.10.2014**

Ort: Stadthaus, Erich Kästner Platz 1, Raum 1.5

Beginn: 17:30 Uhr

Ende: 20:25 Uhr

### Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

|                  |            |
|------------------|------------|
| Herr Schulz      | AUB/SUB    |
| Frau Herrmann    | CDU        |
| Herr Dr. Schmidt | CDU        |
| Frau Gerth       | CDU        |
| Herr Kaun        | DIE LINKE  |
| Herr Dr. Schemel | DIE LINKE  |
| Herr Neubert     | SPD        |
| Frau Kostrewa    | SPD        |
| Herr Kettlitz    | SPD        |
| Herr Dr. Kühne   | B 90/Grüne |
| Herr Simonek     | AfD        |

Sachkundige Bürger und Gäste (siehe Anwesenheitsliste)

### I Öffentlicher Teil

Herr Schulz stellt alle Mitglieder und sachkundigen Einwohner vor.

Als Stellvertreter/in für den Ausschuss Bildung, Schule, Sport und Kultur wurde Frau Lena Kostrewa vorgeschlagen.

Die Stadtverordneten stimmen darüber ab.

**Abstimmung: 9-0-0**

Frau Kostrewa nimmt die Funktion des Stellvertreters an und freut sich auf eine gute Zusammenarbeit.

## **TOP 1. Protokollkontrolle/Abstimmung zur Tagesordnung**

Herr Schulz informiert, dass der TOP 2.2. zuerst behandelt wird. Die TOP 4.2. und 4.3. (Anträge 014/14 und 016/14 aus der StVV vom September wurden zusammengefasst) und als TOP 4.2. behandelt.

Die Tagesordnung wird in dieser Form bestätigt.

**Abstimmung: 10-0-0**

Das Protokoll der Beratung vom 04.09.2014 wird in der vorliegenden Form bestätigt.

**Abstimmung: 10-0-0**

## **TOP 2. Berichte und Informationen**

### **TOP 2.1.**

Frau Kremeier erläutert die derzeitige Besucherstruktur im Kunstmuseum dkw. Im Zuge der demographischen Entwicklung in den kommenden Jahren ist es notwendig, die Eintrittspreisgestaltung zu überarbeiten und für jüngere Generationen attraktiver zu machen. Die größte Veränderung, ab 1. Januar 2015 haben Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre freien Eintritt.

In der Stiftungsratssitzung der Brandenburgischen Kulturstiftung im September wurde darüber informiert und beschlossen.

### **TOP 2.2.**

Herr Ackermann informiert, den Ausschuss, dass Herr Rust nicht mehr als Künstlerischer Leiter und Direktor des Festivals tätig ist. Er bedankt sich für seine großen Verdienste bei der Entwicklung und Gestaltung des filmischen Programms sowie der Repräsentation des FilmFestival Cottbus im In- und Ausland.

Herr Buder als Direktor von connecting cottbus informiert, das in diesem Jahr das Thema „queerEAST“ – Homosexualität in Osteuropa im Fokus des Filmfestivals steht. In der Zeit vom 4. bis 9. November sind 140 Filme aus 30 Ländern in drei Wettbewerben und zehn Programmsektionen zu sehen und bieten vielfältige Einblicke in das Filmschaffen Ost- und Mitteleuropas.

Unterstützt wird das 24. FilmFestival Cottbus unter anderem vom Land Brandenburg, der Medienboard Berlin-Brandenburg GmbH, der Stadt Cottbus sowie von seinem First Partner Vattenfall und Creative Europe – MEDIA.

### **TOP 2.3.**

Frau Wähling berichtet über den großen Zuspruch der Besucher im Menschenrechtszentrum. Am Beispiel der im Juni/Juli 2014 aufgeführten Oper „Fidelio“ zeigt sich das Interesse der Besucher an dieser historischen Gedenkstätte.

Nur durch die Bereitschaft von ehrenamtlichen Bürgern und die Einbindung Jugendlicher kann eine gute Bildungsarbeit geleistet werden.

Da die Weiterführung der Gedenkstätte ab 01.01.2015 noch nicht geregelt ist, bittet Herr Schulz um Information dazu im Ausschuss.

Herr Warchold informiert, dass es zu diesem Sachverhalt Gespräche mit dem Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur gibt.

## **TOP 3. Beschlussvorlagen**

### **TOP 3.1. – 3.4.**

Die Vorlagen werden durch Herrn Reinold vorgestellt.

Die Vorlage OB-002/14 wird einstimmig zur Beschlussfassung empfohlen.

**Abstimmung: 11-0-0**

Die Vorlage OB-003/14 wird einstimmig zur Beschlussfassung empfohlen.

**Abstimmung: 11-0-0**

Die Vorlagen wurden am 18.08.2014 im Werksausschuss des Tierparkes beraten und zur Beschlussfassung empfohlen.

Die Vorlage OB-26/14 wird mehrstimmig zur Beschlussfassung empfohlen.

**Abstimmung: 10-0-1**

Frau Weißflog und Herr Dr. Kühne verlassen den Ausschuss. Frau Breitschuh-Wiehe nimmt an der Beratung teil und ihr Stimmrecht für Herrn Dr. Kühne war.

Die Vorlage OB-27/14 wird mehrstimmig zur Beschlussfassung empfohlen.

**Abstimmung: 10-0-1**

Die Vorlagen wurden am 29.09.2014 im Werksausschuss des Glad-Houses beraten und zur Beschlussfassung empfohlen.

### **TOP 3.5.**

Die Vorlage wird von Herrn Warchold vorgestellt.

Mit der Umnutzung und Sanierung des Hauses Bahnhofstr. 22 zum Ausstellungshaus des Stadtmuseums, ist die Überarbeitung der Satzung notwendig. Basierend auf dem Grundkonzept regelt die Satzung den kommunalrechtlichen Rahmen und die Zweckwidmung des Stadtmuseums.

Die Vorlage III-008/14 wird einstimmig zur Beschlussfassung empfohlen.

**Abstimmung: 11-0-0**

## **TOP 4. Informationen, Anfragen, Anträge aus den Fraktionen und der Verwaltung**

### **TOP 4.1.**

In seiner Präsentation stellt Herr Krestin den derzeitigen Bauablauf in der Bahnhofstr. 22 dar. Er informiert über das geplante Ausstellungsprofil mit den jeweiligen Themen. Für die Dauerausstellung stehen dem Stadtmuseum somit 430 m<sup>2</sup> Ausstellungsfläche in der ehemaligen Schalterhalle im Erdgeschoss zur Verfügung.

### **TOP 4.2.**

Herr Schulz informiert, dass der Antrag 014/16 von den Stadtverordneten in der StVV September an den Ausschuss für BSSK verwiesen wurde.

Es wurde zu beiden Anträgen im Ausschuss eine breite Diskussion geführt und über die weitere Vorgehensweise beraten.

Die aus dem Antrag 016/2014 gestellte Beauftragung zur Erstellung eines Sportentwicklungsplanes für Cottbus ist für Herrn Schick vom Stadtsportbund zur Förderung des Breiten-, Behinderten- und Leistungssports wichtiger Bestandteil, zur Bewirtschaftung der Sportanlagen. Die Förderung der Stadt Cottbus soll ab Januar 2015 um 50 T€ erhöht werden. Die Ausschussmitglieder erwarten von der Verwaltung in Zusammenarbeit mit dem Stadtsportbund detaillierte Angaben zur Notwendigkeit der Erhöhung der Mittel im Haushalt 2015 um die benannten 50 T€.

Herr Weiße betont, dazu sollten alle Beteiligten in einer Beratung zusammenkommen, um die Förderung und die Erstellung eines Sportentwicklungsplanes voranzutreiben.

## **TOP 5. Sonstiges**

Herr Schulz informiert:

- dass der nächste Ausschuss in Branitz durchgeführt wird
- über die Ausstellungseröffnung an der UNESCO-Projektschule (21. Grundschule)

## **II Nichtöffentlicher Teil**

Es liegen keine Unterlagen vor!

gez. Schulz  
Vorsitzender des Ausschusses

gez. Laschuk  
Protokollantin